



MARIENHAUSKLINIK
ST. JOSEF KOHLHOF
Klinikweg 1-5
66539 Neunkirchen
Telefon: 06821 363-0

MARIENHAUSKLINIK
ST. JOSEF KOHLHOF



Wir wollen den Dialog mit Ihnen.

Und deshalb nehmen wir uns Zeit für Sie. Ein Arzt und/oder Psychologe wird zunächst ein ausführliches Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind über Ihre Anliegen, Probleme und Wünsche und deren Stellenwert in Ihrer Familie führen.

Danach schließt sich eine ärztlich-psychologische Untersuchung des Kindes an, um Vorbefunde der behandelnden Ärzte aus Luxembourg zu ergänzen.

Anschließend informieren wir Sie über die Ergebnisse der Untersuchungen und Befunde in einem ausführlichen Gespräch und beraten Sie über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten. Gemeinsam erarbeiten wir dann mit Ihnen einen Behandlungsplan, der die Möglichkeiten und Bedürfnisse Ihrer Familie berücksichtigt.

Wie werden Patienten aus Luxembourg an uns überwiesen?

Sprechen Sie mit Ihrem Kinder- oder Hausarzt über Ihre Probleme und bitten ihn um eine Empfehlung zur Behandlung in unserem Sozialpädiatrischen Zentrum (Beantragung einer S2-Bescheinigung über den Anspruch auf eine geplante Behandlung). Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 0049 6821 363 2820

MARIENHAUSKLINIK ST. JOSEF KOHLHOF Sozialpädiatrisches Zentrum

Leitender Arzt
Dr. med. Reiner Hasmann
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Schwerpunkt Neuropädiatrie,
Psychotherapie, Diabetologie

Klinikweg 1-5,
66539 Neunkirchen
Telefon: 06821 363-2200 (Sekretariat)
Telefax: 06821 363-2224

Ihr Weg zu uns



Wir helfen Ihnen gerne!

Unser multiprofessionelles Team aus Psychotherapeuten, Psychologen, Pädagogen, Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden und Ärzten mit Spezialisierungen in Kinderheilkunde, Neuropädiatrie, Psychotherapie, sowie Kinderpsychiatrie berät und unterstützt Ihre Familie, wenn Ihr Kind Probleme hat wie:

- Schulschwierigkeiten
- Verhaltens- und Erziehungsprobleme
- Entwicklungsauffälligkeiten und Teilleistungsstörungen, z.B. Sprache, Motorik, Lesen, Schreiben, Rechnen
- Soziale Kontaktprobleme oder Ängste
- Psychosomatische Beschwerden, z.B. Kopf- oder Bauchschmerzen, Enuresis, Enkopresis
- Frühkindliche Regulationsstörungen z.B. Schlaf und Fütterstörungen
- Körperliche, geistige oder seelische Behinderungen
- Bewältigungsstörungen bei belastenden Lebensereignissen oder Erkrankungen

Das Sozialpädiatrische Zentrum

in der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof

Informationen
für unsere Patienten aus Luxembourg



Wir arbeiten im Team und familienorientiert. Wir sind für Sie da, wenn Sie oder andere mit Ihrem Kind Probleme haben.

Sollte die ambulante Beratung nicht ausreichen, um die Probleme Ihres Kindes nachhaltig zu bessern, so können wir Ihnen verschiedene stationäre Behandlungsmöglichkeiten anbieten:

- Eltern-Kind-Station
- Kurzzeit-Verhaltenstherapie-Station
- Langzeit-Verhaltenstherapie-Station
- Entwicklungsbehandlung mit Elementen der konduktiven Petö-Therapie für Kinder mit höhergradigen Behinderungen wie z.B. Cerebralparesen, Syndromen

Unterstützt durch ein multiprofessionelles medizinisch-therapeutisches Team lernt Ihr behindertes Kind im Rahmen einer dreiwöchigen Blockbehandlung (bei Beurlaubung am Wochenende ins familiäre Umfeld) auf kindgemäße und ganzheitliche Art und Weise unterstützt durch Zuwendung, Akzeptanz und Musik neue alltagsrelevante Fertigkeiten wie:

- Selbständig sitzen, stehen oder gehen (ggf. unterstützt durch individuelle Hilfsmittel)
- Selbständig essen und trinken
- Gezielt greifen und loslassen
- Mit Anderen kommunizieren
- Willentliche Kontrolle von Blase & Enddarm

Kurzzeit-Verhaltenstherapie-Station für Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren

Multimodale Therapie des Kindes alleine bei intensiver Einbeziehung der Eltern in den therapeutischen Prozess am Dienstag- und Donnerstagnachmittag und Wochenendbeurlaubung zur Erprobung von Therapiefortschritten im häuslichen Umfeld von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag.

Unsere Kurzzeit-Verhaltenstherapie ist sehr gut wirksam bei schulischen Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten, bei Problemen im Sozialverhalten und im emotionalen Bereich, sowie bei AD(H)S (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom).

Verhaltenstherapeutische Therapieelemente sind:

- Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining
- Training der Sozialkompetenz
- Training des schulischen Arbeitsverhaltens Entspannungs- und Stressbewältigungstraining
- Soziale Gruppenaktivitäten einschließlich Bewegungs- und Kreativtherapie
- Training von Selbständigkeit sowie von Konflikt und Problemlösestrategien
- Störungsspezifisches Elterstraining
- Med.-psychol. Diagnostik und Einzelberatung
- Ggf. medikamentöse Therapie

Therapiedauer: 14 oder 21 Tage
Aufnahme: Dienstagnachmittag
Entlassung: Dienstagmorgen

Eltern-Kind-Station für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren

Multimodale Therapie des Kindes bei Mitaufnahme eines Elternteils durch:

- Eltern-Kind-Spieltherapie
- Therapeutische Gruppenaktivitäten zur Stärkung von sozialen Kompetenzen und Selbstvertrauen
- Förderung der kindlichen Entwicklung einschließlich Sprache, Motorik, Denken und Verhalten durch Ergo- und Physiotherapie, Logopädie, sowie Heilpädagogik
- Psychologische Beratung der Eltern
- Elterstraining zur Unterstützung der Förder- und Erziehungskompetenz der Eltern
- Intensive individuelle Anleitung der Eltern im Umgang mit kindlichen Entwicklungs- und Verhaltensproblemen einschließlich kindbezogener Förderstrategien, elterlicher Bewältigungskompetenzen und Verbesserung der familiären Interaktion
- Ggf. medikamentöse Behandlung
- Ergänzt durch medizinische und psychologische Diagnostik einschließlich genauer und umfassender Verhaltensbeobachtung.

Therapiedauer: 12 Tage
Aufnahme: Sonntagnachmittag
Entlassung: Freitagmittag
Wochenendbeurlaubung zur Erprobung von Therapiefortschritten im häuslichen Umfeld von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag.

Langzeit-Verhaltenstherapie-Station für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren

Multimodale Therapie des Kindes alleine bei Einbeziehung der Eltern in den therapeutischen Prozess am Mittwochnachmittag und Wochenendbeurlaubung zur Erprobung von Therapiefortschritten im häuslichen Umfeld von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag.

Unsere Langzeit-Verhaltenstherapie ist indiziert bei höhergradigen Entwicklungs- oder Verhaltensstörungen einschließlich AD(H)S (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) - auch bei gleichzeitigen Behinderungen oder chronischen Erkrankungen wie Epilepsie, Diabetes, Asthma etc. - z.B. bei nicht gelingender Integration der betroffenen Kinder in Schule, Familie oder Gleichaltrigen-Gruppe, bei Schulverweigerung, bei traumatischen Belastungen und Bindungsstörungen sowie nach erfolgloser ambulanter Therapie von Ängsten, Einnässen oder Einkoten und bei Gesundheitsgefährdung durch mangelnde Mitarbeit bei der Behandlung chronischer Erkrankungen.

Wesentliche Therapiebausteine sind:

- Einzel- und Gruppenverhaltenstherapie des Kindes
- Spieltherapie, Sprach- und Ergotherapie
- Soziale Gruppenaktivitäten einschließlich Bewegungs- und Kreativtherapie
- Med.-psychol. Diagnostik und Elternberatung
- Ggf. medikamentöse Therapie

Therapiedauer: 6 bis 12 Wochen
Aufnahme: meist Montagvormittag
Entlassung: Samstagmorgen